

Motion über die Einreichung einer Kantonsinitiative «Ja für eine zweite Gotthardröhre»

eröffnet am 5. April 2011

Die Kantone Uri und Tessin haben sich klar zu einer zweiten Gotthardröhre bekannt. Der Kanton Luzern, als Mitglied im Gotthardkomitee und als direkt betroffener Transit- und Nachbarkanton zu den Gotthardkantonen, tut gut daran, auch diesbezüglich aktiv zu sein und die Bemühungen der beiden Kantone zu unterstützen.

Die Wirtschaft, der Tourismus und die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Luzern sind darauf angewiesen, dass sie mobil bleiben. Sollte der Gotthardtunnel wie geplant saniert und gleichzeitig gesperrt werden, hätte dies grosse Auswirkungen auf die Verkehrssituation im Kanton Luzern. Die Dörfer und Zentren würden wieder vermehrt vom Transitverkehr durchfahren. Dies ist zwingend zu verhindern.

Mit einer Kantonsinitiative kann der Stand Luzern einerseits seine Bevölkerung schützen, der Wirtschaft, dem Tourismus und der Mobilität die entsprechende Bedeutung zukommen lassen und auf der anderen Seite seine Solidarität gegenüber dem Tessin und dem Kanton Uri ausdrücken.

Gleichzeitig soll der Kanton Luzern beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation ausreichende finanzielle Mittel für flankierende Massnahmen zum Schutze des Luzernervolkes und der Wirtschaft (Gewerbe, Industrie usw.) beantragen.

Omlin Marcel
Müller Guido
Müller Pius
Bachmann Moritz
Habermacher Roland
Dahinden Erwin
Stöckli Ruedi
Hartmann Armin
Dickerhof Urs
Britschgi Nadia
Keller Daniel
Hermetschweiler Rolf
Gehrig Markus

Bucher Hanspeter
Kälin Erhard
Odermatt Robert
Thalmann-Bieri Vroni
Zwimpfer Fredy
Kunz Benjamin
Winiker Paul
Graber Toni
Graber Christian
Roos Josef
Aregger Hans
Riva Guerino